

Building Information Modeling (BIM)

16. Dezember 2020

TÜV SÜD-Leitfaden erleichtert Implementierung von Common Data Environments (CDE)

München. TÜV SÜD hat einen mehrstufigen Leitfaden zur Evaluierung und Implementierung von Common Data Environments (CDE) in Bauprojekten entwickelt. Der Leitfaden berücksichtigt die wichtigsten Standards und Normen und unterstützt Auftraggeber und Bauherren bei Technologieauswahl, CDE-Projektorganisation, Implementierung und Datenaustausch mit BIM.

Der CDE-Leitfaden von TÜV SÜD richtet sich vor allem an Auftraggeber und Bauherren der öffentlichen Hand, ist aber auch für die Anwendung bei Industrie- und Investmentobjekten geeignet. Der Leitfaden wird bereits von drei Bundesbau-Auftraggebern und vier globalen Industrieunternehmen sowie für ein großes staatliches Wohnungsbau-Programm eingesetzt und hat sich als Instrument für den digitalen Informationsaustausch und das BIM-gestützte Projektmanagement in einem Gesamtgebäudebestand von über 32.000 Gebäuden und einem Neubau-Projektvolumen von über 1,5 Milliarden Euro bewährt.



Betreiberthemen frühzeitig berücksichtigen

„Mit unserem Leitfaden reduzieren wir vor allem beim kritischen und lebenszyklusbeeinflussenden Projekt-Setup den Zeit- und Kostenaufwand für die Auswahl, Integration und Nutzung eines passenden Common Data Environments“, sagt Tobias Schmidt, Global Manager Digital Lifecycle Solutions in der Division Real Estate & Infrastructure von TÜV SÜD. Der CDE-Leitfaden ermöglicht eine bessere Planungsqualität, eine nachtragsfreie und pünktliche Realisierung auf Basis von digitalen Bauwerksinformationen sowie die praxisgerechte, planungsbegleitende Optimierung des Facility Managements in der späteren Betriebsphase. „Die frühzeitige Berücksichtigung von Betreiberthemen ist entscheidend dafür, dass die Vorteile eines CDE auch voll genutzt werden können“, betont Matthias Mosig, Leiter Digitale Transformation bei der TÜV SÜD Advimo GmbH, die den CDE-Leitfaden bei

Bauherren einsetzt. Dazu gehören beispielsweise der As-built-Datentransfer in die CAFM-Software, die Bauwerksdokumentation zur Realisierung der Betreiberverantwortung (inkl. BIM-Lols), die Optimierung der Lebenszykluskosten im Rahmen der Vergabe von Bauleistungen, die Gewährleistungsverfolgung oder das modellbasierte Nutzer- und Änderungsmanagement.

Der CDE-Leitfaden von TÜV SÜD besteht aus vier Teilen:

- Leitprozess zur Validierung geeigneter CDEs für verschiedene Auftraggeber, Gebäudetypen und Vergabeformen (z.B. CDE für Einzelvergabe oder GU-Vergabe), wobei TÜV SÜD sowohl den Funktionsumfang als auch die Anwender- und Marktrelevanz sowie Systemabhängigkeiten beispielsweise zu BIM-Autorensystemen und zu CAFM-Systemen und das Thema Datensicherheit beleuchtet;



- Matrix zum zeitsparenden Prozess-Mapping, um für Auftraggeber bzw. Bauherren zu beantworten, wo und in welcher Form ein Common Data Environment zweckmäßig ist;
- Technologieauswahl inklusive Technologie-Benchmark mit Praxiserfahrungen und Technologieeinblicken in Systeme von etablierten Anbietern sowie wichtigen Startup-Lösungen;
- Informationen und Empfehlungen für den Einsatz von Standards und ihre Risiken (insbesondere ISO 19650 sowie DIN SPEC 91391).

Der CDE-Leitfaden wird von TÜV SÜD eingesetzt, sobald Auftraggeber bzw. Bauherren ein Common Data Environment für BIM-Projekte aufbauen oder einsetzen wollen. „Damit sind wir als neutraler, unabhängiger Bauprojekt- und Technologiepartner auch eine Schnittstelle zwischen den Technologieanbietern, den Bauherren sowie den Auftragnehmern“, erklärt Tobias Schmidt. Wichtigster Erfahrungswert des Experten: Das Vorhandensein und das korrekte Setup eines CDE beeinflusst maßgeblich die erfolgreiche Realisierung eines BIM-Projektes und verbessert damit auch die Marktakzeptanz für den Einsatz von BIM.

Weitere Informationen zum CDE-Leitfaden gibt es bei den BIM-Experten für Real Estate Consulting & Advisory (RECA) der TÜV SÜD Advimo GmbH, E-Mail: Vertrieb-RECA@tuvsud.com oder Telefon +49 (0) 89 / 4 11 09 68 – 0.

Bildunterschrift: Die BIM-Experten von TÜV SÜD Advimo evaluieren, prüfen und implementieren CDE-Technologien, Projekt-Anwendungen sowie CDE-Datenprozesse und schulen Setup und Anwendung von CDEs unter anderem für die öffentliche Hand und Industriauftraggeber.

Hinweis für Redaktionen: Die Pressemeldung und die Bilder in reprofähiger Auflösung gibt es im Internet unter www.tuvsud.com/presse.

Pressekontakt:

Dr. Thomas Oberst TÜV SÜD AG Unternehmenskommunikation Westendstr. 199, 80686 München	Tel. +49 (0) 89 / 57 91 – 23 72 Fax +49 (0) 89 / 57 91 – 22 69 E-Mail thomas.oberst@tuvsud.com Internet www.tuvsud.com/de
--	---

Im Jahr 1866 als Dampfkesselrevisionsverein gegründet, ist TÜV SÜD heute ein weltweit tätiges Unternehmen. Mehr als 25.000 Mitarbeiter sorgen an über 1.000 Standorten in rund 50 Ländern für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, technische Innovationen wie Industrie 4.0, autonomes Fahren oder Erneuerbare Energien sicher und zuverlässig zu machen. www.tuvsud.com/de